Stand 02.05.2016

Abwägungsmaterial

zu den im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „**Wohngebiet Ringstraße Ost**“ vom Dezember 2015.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt	Seite
	Grundlagen der Abwägung	2
I	Beschlussvorschläge für abwägungsrelevante Belange aus Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	3
II	Nachweis zum Eingang von Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	4
III	Zur Kenntnis zu nehmende und zu beachtende Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange - nicht abwägungsrelevant –	5

Grundlagen der Abwägung

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat am 11.02.2016 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes i.d.F. vom Dezember 2015 öffentlich auszulegen und die Behördenbeteiligung durchzuführen.
Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 29.03. bis zum 29.04.2016 wurde Gelegenheit gegeben, sich zur Planung zu äußern.
Es ging **keine** Stellungnahme ein.
- Nach § 4 Abs. 2 BauGB wurden 6 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange an der Planung beteiligt. Dabei wurden sie mit Schreiben vom 22.02.2016 zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes i.d.F. vom Dezember 2015 bis zum 31.03.2016 aufgefordert. Es gingen **5** Stellungnahmen ein.

Hinweise:

Das Abwägungsmaterial muss Stellungnahmen nicht vollständig im Originaltext wiedergeben („Arbeitshilfe Bebauungsplanung“ des Ministeriums für Infrastruktur vom November 2009). Die Wiedergabe der Stellungnahmen wurde auf die **abwägungsrelevanten Argumente** reduziert, um den Stadtverordneten ein kurz gefasstes Abwägungsmaterial zur Entscheidung vorzulegen. Die Originalstellungen können im Stadtplanungsamt eingesehen werden.

Teil I

Beschlussvorschläge

für abwägungsrelevante Belange aus Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Abwägungsrelevante Belange aus Stellungnahmen der Öffentlichkeit:

- keine

Abwägungsrelevante Belange aus Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

- keine

Teil II

Nachweis zum Eingang von Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

Nr.	Behörde/TÖB	Eingang der Stellungnahme	Hinweise	Einwendungen
1.	Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg, Referat GL 5, Standort Frankfurt (Oder) Müllroser Chaussee 50 15236 Frankfurt (Oder)	23.03.2016	X	
2.	Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim Am Markt 1 16225 Eberswalde	23.03.2016	X	
3.	Landkreis Barnim Strukturentwicklungsamt Markt 1 16225 Eberswalde	01.04.2016	X	
4.	Landesamt für Umwelt Regionalabteilung Ost RO 4 Müllroser Chaussee 50 15236 Frankfurt/Oder	24.03.2016	X	
5.	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum Abt. Bodendenkmale Wünsdorfer Platz 4-5 15806 Zossen	24.03.2016	X	
6.	Stadtwerke Werneuchen GmbH Wesendahler Straße 8 16356 Werneuchen	-		

Nr.	Öffentlichkeit	Eingang Stellungnahme	Hinweise	Einwendungen
1.	-	-		

Teil III

**Zur Kenntnis zu nehmende und zu beachtende Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit
sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
— nicht abwägungsrelevant —**

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)			
Nr.	Behörde	Inhalt	Bearbeitungsvorschlag
1.	GL	<p>Die Planung ist an die Ziele der Raumordnung angepasst. Dabei wird die in dem Geltungsbereich als allgemeines Wohngebiet festgesetzte Fläche von 0,4 ha auf die der Stadt Werneuchen zur Verfügung stehende zusätzliche Entwicklungsoption gemäß Ziel 4.5 Abs. 1 Nummer 3 und Abs. 2 LEP B-B angerechnet.</p> <p>Die für die Planung relevanten Grundsätze der Raumordnung sind angemessen berücksichtigt worden.</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung Der Hinweis wird in der Begründung unter Teil II, Punkt 1.3.1 redaktionell ergänzt.</p>
2.	Regionale Planungs-gemeinschaft	Keine Bedenken.	<p>Kenntnisnahme Der Hinweis ist bereits in der Begründung unter Teil II, Punkt 1.3.1 enthalten.</p>
3.	LK Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt	<p><u>Untere Naturschutzbehörde (uNB)</u> Im Umweltbericht auf S. 27 muss es aufgrund der neuen Flächenbilanz statt „...0,88 ha große Geltungsbereich...“ 0,78 ha heißen.</p> <p>Die außerhalb des Geltungsbereiches geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind möglich. Abweichend vom üblicherweise zur Berechnung herangezogenen Barnimer Modell wurde beim Ergänzungsblatt zum Planverfahren ein Kostenwert von 290 € pro Baum verwendet. Bei Anwendung des Barnimer Modells ge-</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung Die Flächenangabe im Umweltbericht wird entsprechend redaktionell korrigiert.</p> <p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung Der Hinweis wird im Umweltbericht unter Teil III, Punkt 2.11.2 ff redaktionell überarbeitet. Alternativ zur dauerhaften extensiven Bewirtschaftung einer unmittelbar an das Plangebiet angrenzenden ca. 5.000 m² großen Landwirtschaftsfläche wurde unter Berücksichtigung agrarstruktureller Belange eine</p>

		<p>mäß Punkt 2.1.5.2 ergäbe sich jedoch ein Betrag von 250 € pro Baum und somit eine Anzahl von mindestens 16 zu pflanzenden Bäumen im Wert von 4.000 €. Die fehlende Differenz zum Kompensationsbedarf (4.046 €) in Höhe von 46 € könnte vernachlässigt werden.</p> <p><u>Keine Hinweise und Anregungen</u> Aus der Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Unteren Wasserbehörde, der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde, der Unteren Bodenschutzbehörde, der Öffentlich-rechtlichen Entsorgung, des SG Bevölkerungsschutz, der Unteren Straßenverkehrsbehörde, des Verbraucherschutz- und Gesundheitsamtes, des SG Gebäudeverwaltung/Liegenschaften und des Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamtes werden zum geplanten Vorhaben keine Hinweise und Anregungen gegeben.</p> <p><u>Überfachliche Betrachtung des Vorhabens</u> Die Stadt Werneuchen plant die Erweiterung der vorhandenen gewachsenen Wohnbebauung in der Ringstraße im OT Krummensee, was aus der Sicht des LK Barnim auch Zustimmung findet.</p>	<p>Maßnahme zur Anpflanzung von 14 Straßen begleitenden Bäumen der Sortierung 14-16 entlang des Verbindungsweges zum Klärwerk zwischen Krummenseer Straße und Landsberger Straße vorgeschlagen. Aufgrund bereits durchgeführter Pflanzungen in Rahmen einer landschaftspflegerischen Maßnahme steht der Standort nicht mehr zur Verfügung. Grundsätzlich soll nun über den städtebaulichen Vertrag gesichert werden, dass nach kostenäquivalenter Neuberechnung 13 Bäume der Sortierung 14-16 als planexterne Kompensationsmaßnahme im Wert von ca. 3.250 Euro vom Vorhabenträger entlang von öffentlichen Straßen im Stadtgebiet von Werneuchen angepflanzt werden. Die Verortung und rechtliche Sicherung der Maßnahme erfolgt im städtebaulichen Vertrag, der zum Satzungsbeschluss zu schließen ist.</p> <p>Kenntnisnahme -</p> <p>Kenntnisnahme -</p>
4.	LUGV	<p>Die übergebenen Unterlagen wurden von den Fachabteilungen <i>Immissionsschutz</i> und <i>Wasserwirtschaft</i> (Prüfung des Belangs Wasserwirtschaft hier bezogen auf die Zuständigkeiten des Wasserwirtschaftsamtes gemäß</p>	<p>Kenntnisnahme -</p>

		<p>BbgWG § 126, Abs. 3, Satz 3, Punkte 1-5 u. 8) des Landesamtes für Umwelt (LfU - ehemals Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz LUGV) zur Kenntnis genommen und geprüft.</p> <p><u>Belang Immissionsschutz:</u> In der Stellungnahme vom 25.08.2015 erfolgten Äußerungen zu den immissionsschutzrechtlichen Belangen. Es wurde empfohlen, den Störgrad der vorhandenen angrenzenden Nutzungen zu ermitteln und die Auswirkungen auf das geplante allgemeine Wohngebiet zu bewerten. Im Flächennutzungsplan ist der angrenzende Bereich als gemischte Baufläche dargestellt.</p> <p>Im vorliegenden Entwurf wurde den vorangegangenen immissionsschutzrechtlichen Äußerungen entsprochen. Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht bestehen zum Planentwurf keine Bedenken.</p> <p><u>Belang Wasserwirtschaft:</u> Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung Der Hinweis wird in der Begründung unter Teil II, Punkt 4.6 redaktionell ergänzt.</p> <p>Kenntnisnahme -</p>
5.	LA Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege	Die Belange des Bodendenkmalschutzes sind nicht betroffen.	<p>Kenntnisnahme Der Hinweis des Landesamtes wird ergänzend in der Begründung unter Teil II, Punkt 2.6 redaktionell aufgenommen.</p>